



HERAUSFORDERUNG KOMMUNALPOLITIK DIE BILANZ 2017.



Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Umwelt, Energie, Klima- und Tierschutz	3
2. Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	5
3. Soziales und Gesundheit	8
4. Demokratie, Beteiligung und Umgang mit Rechts	9
5. Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Finanzpolitik	10
6. Bildung, Kultur und Medien	11
7. Mitglieder der Fraktion	12

Kontaktdaten

Geschäftsstelle der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Alter Markt 6, Altes Rathaus, 2. Etage, Zimmer: 249/250
39090 Magdeburg

- Telefon: 0391 / 540 27 72
- Fax: 0391 / 543 03 84
- E-Mail: info@gruene-fraktion-magdeburg.de
- Web: www.gruene-fraktion-magdeburg.de

Die Aufstellung der eingebrachten Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in den Stadtrat erfolgt in Anlehnung an die inhaltliche Gliederung des Kommunalwahlprogramms von Bündnis 90/Die Grünen 2014 – 2019 (VI. Wahlperiode)

1. Umwelt, Energie, Klima- und Tierschutz

„Keine städtischen Flächen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren“ (A0117/17) = Die Flächen in städtischem Eigentum oder Besitz werden künftig nur noch Zirkusbetrieben oder Veranstaltern überlassen, die keine Tiere wild lebender Arten, sogenannte Wildtiere, mitführen. Wildtiere in diesem Sinn sind insbesondere Affen, antilopenartige Tiere, Bären, Elefanten, Flusspferde, Giraffen, Greifvögel, Großkatzen, Kängurus, Nashörner, Papageien, Reptilien (Krokodile, Schlangen, Echsen u.a.), Robben, Strauße, Wildformen von Rindern sowie Zebras. (08/17) → **Ausschussberatung**

„Erhalt des Baumbestandes in Magdeburg“ (A0112/17) = Erstellung eines Konzeptes, wie in Magdeburg bisher nicht ausgeglichene Baumfällungen (1.575) aus den Jahren 2012 bis 2016 (siehe I0026/17) im Laufe der nächsten 5-8 Jahre soweit wie möglich ausgeglichen werden können. Das Konzept soll einen Finanzierungsplan umfassen. (08/17) → **Ausschussberatung**

„Emissionen bei SFM und SAB senken“ (A0063/17) = Können bei den städtischen Eigenbetrieben SAB und SFM für Abfall- und Grünflächendienste ausgelegte Lastenräder für bestimmte Touren, Dienste oder Aufgabenbereiche eingesetzt werden? Kann ein Einsatz solcher Lastenräder unter Änderung von bestehenden Touren und Aufgabenkomplexen realisiert werden? Zur Finanzierung soll geprüft werden, ob für ein derartiges Vorhaben Fördermittel auf Landes-, Bundes- oder Europaebene zur Verfügung stehen. (04/17) → **ungeändert beschlossen**

„Kommunale Strategien zur Vermeidung von Einwegbechern“ (A0057/17) = Welche Handlungsmöglichkeiten stehen kommunal zur Verfügung, um den Verbrauch von Einweggetränkebechern zu reduzieren. Hierbei sollen u.a. die Erkenntnisse der Deutschen Umwelthilfe e.V. wie auch die Vorgehensweisen anderer Kommunen (z.B. Leipzig, Kiel oder Freiburg im Breisgau) berücksichtigt werden. Im Besonderen sollen folgende Ansätze geprüft werden:

- Möglichkeiten zur Unterstützung funktionierender und nachhaltiger Projektideen zur Abfallvermeidung von Dritten (private Dienstleister und Unternehmen) bei ihren Initiativen zur Vermeidung von Einweggetränkebechern seitens der Stadt



- Kooperation und Abfrage von Magdeburger Händler*innen mit dem Ziel der Entwicklung eines gemeinsamen Anreizsystems, z.B. durch eine Reduktion des Getränkepreises
- Zusammenarbeit mit Kaffeehausketten, Kaffeeröstereien, Bäckereien oder Dienstleister*innen in der Gastronomie in Bezug auf die mögliche Einführung von Thermo-Mehrwegbechern mit Magdeburg-Motiv (evtl. auch Logo Ottostadt) für den unterwegs-Kaffee-Konsum als Pfand- und/oder Kaufsystem (04/17) → **ungeändert beschlossen**

„**Klimaneutrale Dienstreisen**“ (A0039/17) = Ab dem Jahr 2018 ist bei allen dienstlichen Flügen von Mitarbeiter*innen, Stadträt*innen und sonstigen im Auftrag der Landeshauptstadt Magdeburg fliegenden Personen die Kompensation der gesamten entstandenen CO₂-Emissionen durchzuführen.

Als Kompensationsinstrument ist der Clean Development Mechanism (CDM) zu bevorzugen. Bei Inlandsreisen sind Flüge zum Schutze des Klimas grundsätzlich zu vermeiden. (03/17) → **abgelehnt**

„**Pilotanlage zur Abfallvergärung**“ (if A0020/17) = Die Umsetzung des Antrages A0074/11 ist zeitnah zu vollziehen, basierend auf den Erkenntnissen der Stellungnahme S0322/10 sowie der Information I0252/15.

Dafür sind die bereits begonnenen Gespräche mit der Magdeburger GETEC AG mit dem Ziel fortzuführen, eine Pilotanlage zur Abfallvergärung, die auch Forschungs- und Demonstrationzwecken dienen soll, auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg zu realisieren. (02/17) → **geändert beschlossen**

„**Modellprojekt "Solarbetriebene Müllpressen"**“

(A0133/16) = Der Nutzen solarbetriebener Müllpressen durch deren probeweisen Einsatz an einem stark besucherfrequentierten Ort (Straße, Platz, Brücke oder Grünanlage) ist bis zum Ende des II. Quartals 2017 zu untersuchen.

In diese Untersuchungen ist der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb mit einzubeziehen sowie Erfahrungen in Bezug auf Einsparungen und zu erwartende Kosten von Städten, die diese Art von Müllsammelbehältern bereits einsetzen (wie z. B. Hamburg) bzw. den Einsatz in naher Zukunft planen (wie z. B. Leipzig). (12/16) → **ungeändert beschlossen**



2. Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

„Haltestelle Turmpark“ (A0132/17) = Für den Ausbau der Haltestelle Turmpark sind dem Stadtrat Möglichkeiten zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sollen folgende



Ausbauziele erreicht werden: Der Bereich der Haltestelle Turmpark (stadtauswärts) wird angehoben, damit ein barrierefreier Ein- und Ausstieg möglich ist. Der Bereich der Haltestelle Turmpark (stadteinwärts) soll verbreitert und angehoben werden, damit auch hier ein barrierefreier Zugang zur Straßenbahn möglich ist. Zur Erhöhung der Sicherheit erhält die Haltestelle eine feste Abgrenzung zur Fahrbahn. Es ist zu prüfen, ob der Radweg (stadtauswärts) nach der Haltestelle weiter parallel zu den Straßenbahngleisen auf der Westseite (RAW) erfolgen kann. Eine Querung sollte erst südlich der Haltestelle Turmpark (stadteinwärts) erfolgen. Der Radweg würde nach der Querung weiter auf dem heutigen Radstreifen erfolgen. Damit die Haltestelle Turmpark aus Richtung der Kindertagesstätte sicher erreicht werden kann, ist ein Fußgänger*innenüberweg oder eine Ampelanlage einzurichten. (09/17) → [Ausschussberatung](#)

„Kauf des Grundstückes und Festsetzung Fläche der Kleingartenanlage "Klinketal" e. V. als Dauerkleingartenanlage“ (if A0124/17) = Die Landeshauptstadt Magdeburg nutzt für das Grundstück mit einer Größe von 14.830 m², genutzt als Kleingartenanlage, ihr Vorkaufsrecht und erwirbt das Grundstück, Grundbuchangaben: Grundbuch von Magdeburg, Blatt 31264, lfd.Nr.1 Katasterangaben: Gemarkung Magdeburg Flur 604, Flurstücke 47, Am Nordenfeld 1, 39118 Magdeburg. Der am 09.01.1997 gefasste Beschluss des Stadtrates der LH Magdeburg über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 für das Gebiet der Kleingartenanlagen „Klinketal“/Akazienhain wird umgehend ausgeführt und die Fläche als Dauerkleingartenanlage festgeschrieben. Wir bitten aus Gründen des am 27.09.2017 anstehenden Termins zur Versteigerung des Grundstückes um sofortige Abstimmung auf der Stadtratssitzung am 14.09.2017. (09/17) → [Ausschussberatung](#)

„Entwicklung Innenstadt(handel)“ (A0097/17) = Quartalsweise soll über die Entwicklung der Innenstadt und des Innenstadthandels informiert werden. Dabei sind im Speziellen Leerstände, Gewerbe Ab- und Zugänge, Art der Gewerbe Ab- und Zugänge, Fußgänger*innenfrequenzen, Quell- und Zielverkehre nach Verkehrsart, Kennzahlen zu Nutzer*innengruppen und Aktionen wie Veranstaltungen zu berichten. Weitere Aspekte und die Abgabe eines Lagebildes durch Interessengruppen können ergänzend dargestellt werden. (06/17) → [Ausschussberatung](#)

„Kfz-Verkehrsbelastung Arndtstraße absenken“ (A0066/17) = Zur Minderung der Belastungen für die Bürger*innen und Radfahrenden in der Arndtstraße ist der am 20.06.2016 einstimmig beschlossene Antrag A0053/16/2 zur Aufstellung eines großen Hinweisschildes optimal umzusetzen. (04/17) → [ungeändert beschlossen](#)

„Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität“ (A0084/17) = Im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes zur Etablierung der Elektromobilität in der LH Magdeburg ist zu prüfen, an welchen Stellen der Innenstadt (Points of Interest) bestehende Parkplätze in privilegierte Parkräume umgewandelt und für elektrische private und gewerbliche Fahrzeuge kostenfrei zur Verfügung gestellt werden können.

Die Ausweisung kostenfreier öffentlicher Parkräume für E-Autos in der Innenstadt sollte einhergehen mit der Möglichkeit des kostengünstigen Ladens auf diesen Flächen. Dazu sind weitere E-Ladestationen in unmittelbarer Nähe der Parkflächen zu installieren und sicherzustellen, dass die Ladesäulen mit zertifiziertem Ökostrom betrieben werden. Weiterhin sind der Ausbau und die Kennzeichnung Elektromobil-affiner Radwege, z.B. entlang von Hauptverkehrsachsen zu befördern. Neubeschaffungen des Städtischen Fuhrparks sollen kontinuierlich auf Elektroantrieb umgestellt werden.

Für alle Maßnahmen sollen nach Möglichkeit Fördermittel des entsprechenden BMVi-Programms genutzt werden. Auch die Möglichkeiten der Förderung solcher Maßnahmen durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt („Sachsen-Anhalt GRÜN MOBIL“) sind zu nutzen. (05/17) → **zurückgezogen**



„Fahrradweg Alt Salbke/Ferdinand-Schrey-Straße“ (A0064/17) = Der neu geschaffene stadtauswärtsführende Radweg in Alt Salbke (vom RAW bis Ferdinand-Schrey-Straße) ist so umzugestalten, dass das Ende des Radweges an der Gleisquerung deutlich von den Fahrspuren für Autos getrennt ist. Dazu könnte ein Teil des offenen Gleisbereichs der Straßenbahn in Richtung Norden überbaut werden. Die Markierung des Radweges sollte dann durchgängig bis zum Anschluss Ferdinand-Schrey-Straße geführt werden. (04/17) → **zurückgezogen**

„Rad- und Fußweg zwischen ZOB und Adelheidring optimieren“ (A0058/17) = Die in den nächsten 2 Jahren von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen als Zugang vom Adelheidring zum Hauptbahnhof über den Konrad-Adenauer-Platz stärker genutzte Verbindung ist eindeutig den betroffenen Verkehrsteilnehmer*innen zuzuordnen und ggf. baulich zu verbreitern. Die Notwendigkeit ergibt sich vor allem aus der schwer einsehbaren Kurve (etwa 110°) und dem seit 1. April dort stark angewachsenen Fuß- und Radverkehr. (04/17) → **geändert beschlossen**

„Beleuchtung Elberadweg Magdeburg“ (A0037/17) = Der Abschnitt des Elbradweges entlang der asphaltierten Strecke zwischen Hubbrücke und Benediktinerstr., zwischen Benediktinerstr. und Fährstr. entlang der Hochwasserschutzmauer sowie zw. Elbstr. und Sülzeberg ist mit einer LED-Beleuchtung auszustatten. Dabei ist der maximale Erhalt des an die Wege angrenzenden Gehölzbestands sicherzustellen. Die Maßnahme ist bis zum Ende des III. Quartals 2018 umzusetzen. (03/17) → **ungeändert beschlossen**

„Schutzstreifen für Radfahrer*innen auf der Gr. Diesdorfer Straße“ (if A0027/17)

= Es soll kurzfristig eine Radverkehrsanlage in Form eines Schutzstreifens als Sofortmaßnahme bis zur ohnehin geplanten Sanierung der Großen Diesdorfer Straße auf beiden Seiten zwischen Adelheidring und Europaring eingerichtet werden. (02/17) → **ungeändert beschlossen**



„Bessere Orientierung im Stadtpark“ (if A0007/17) = Zur besseren Orientierung der Radfahrer*innen und Fußgänger*innen im Stadtpark sind die Wege, insbesondere zwischen Sternbrücke und der Brücke am Wasserfall, gut sichtbar auszuschildern.

Außerdem ist eine ausreichende und energieeffiziente Beleuchtung der bevorzugten Radwege bzw. der Hauptwege im Stadtpark vorzunehmen. Für welche Wege eine Modernisierung oder zusätzliche Beleuchtung unter dem Aspekt der Energieeffizienz und Beleuchtungsqualität vorgenommen werden sollte, ist seitens der Verwaltung zu prüfen. (01/17) → **geändert beschlossen**

„Ausschilderung Elberadweg in Alt-Salbke“ (A0002/17) = Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Alt Salbke Abzweig Kreuzhorst-Straße einen gut sichtbaren Hinweis zum Elberadweg zu platzieren. Darüber hinaus sollte mit dem Eigentümer des Eckhauses Kreuzhorst-Straße/Alt Salbke über das Anbringen einer gut sichtbaren Hinweistafel Kontakt aufgenommen werden. (01/17) → **ungeändert beschlossen**

„Beimsstraße gemeinsam nutzen“ (A0089/16) = Es ist zu prüfen, welche Möglichkeiten einer Teil- bzw. Vollseparation des Radverkehrs und des Kfz-Verkehrs auf der vielbefahrenen Beimsstraße, Verbindung zwischen Beimssplatz Westseite und Sudenburger Bahnhof, infrage kommen und geeignet sind. Dabei sind unter Beteiligung der Unteren Straßenverkehrsbehörde und der Polizei sowohl die möglichen Varianten von z.B. separaten Radwegen, Schutz- und Radfahrstreifen als auch die einer Radfahrgestaltung des Gehweges zu untersuchen. (09/16) → **ungeändert beschlossen**

„Maßnahmeplan gegen Falschparkende“ (if A0077/16) = Bis Ende des 4. Quartals 2016 ist ein Maßnahmeplan zur signifikanten Reduktion von den Verkehr behindernde Falschparkende in der Landeshauptstadt Magdeburg zu erarbeiten.

Die Zielstellung soll die deutliche Verminderung der durch Falschparkende verursachten Verspätungen der MVB sowie die allgemeine Behinderung von Verkehrsteilnehmenden (Fußverkehr, Radverkehr, Straßenbahnverkehr) durch verkehrs- und regelwidrig auf Gehwegen, Rad- und Straßenverkehrsanlagen parkenden und haltenden Kfz sein.

Der Maßnahmeplan ist in Kooperation mit der Polizei, der MVB, dem SOD, dem ADFC, Vertreter*innen des Stadtrates und nach Bedarf weiteren Akteur*innen zu erarbeiten sowie mit SMART-Zielen (S: spezifisch, M: messbar, A: aktionsorientiert, R: realistisch und T: terminiert) zu versehen. (08/16) → **geändert beschlossen**

3. Soziales und Gesundheit

„Skater-Anlage Gröninger Park“ (A0127/17) = Eine Beschlussvorlage für die Errichtung einer Skateranlage im Bereich Gröninger Bad ist zu erarbeiten. (09/17) → **Ausschussberatung**

„Aufwertung Freiwilligenpass“ (A0092/17) = Inwieweit kann der bestehende Freiwilligenpass aufgewertet werden? Können die mit dem Pass erreichbaren Leistungen, insbesondere durch Ermäßigung des Eintritts bzw. der Nutzungsgebühr für städtische Einrichtungen, verbessert werden? Kann die Vergabe des Freiwilligenpasses für die Passinhaber*innen verstetigt werden und bestimmte Anknüpfungstatsachen, wie z.B. Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr etc., zu einem Anspruch auf den Freiwilligenpass führen? (06/17) → **ungeändert beschlossen**

„Kita-Plätze kurzfristig schaffen“ (A0008/17) = Mit den Kita-Träger*innen sind unverzüglich Gespräche zur Lösung der Kita-Platz-Krise aufzunehmen mit dem Ziel der kurzfristigen Bereitstellung und Schaffung von zusätzlichen Kita-Plätzen im Stadtgebiet. (01/17) → **zurückgezogen**



„Beteiligung am Interessenbekundungsverfahren der Bundesinitiative zum „Schutz von Frauen und Kindern in Flüchtlingsunterkünften““ (if A0005/17) = Die LH Magdeburg beteiligt sich an dem bis zum 10. Februar 2017 laufenden Interessenbekundungsverfahren für eine Koordinator*innenstelle der Bundesinitiative zum „Schutz von Frauen und Kindern in Flüchtlingsunterkünften“. (01/17) → **zurückgezogen**

„Umbau Hauptbahnhof Magdeburg“ (if A0111/16) = In Gesprächen mit der Deutschen Bahn, Bahnhofsmanagement Magdeburg, ist darauf hinzuwirken, dass im Hauptbahnhof Mbg. im Zuge der anstehenden Umbaumaßnahmen Rolltreppen zu den Bahnsteigen und in der Bahnhofsvorhalle eingebaut werden. (10/16) → **ungeändert beschlossen**

„Blindenleitsystem am Hauptbahnhof“ (if A0090/16) = Blinden und sehbehinderten Menschen ist der Zugang zu den Straßenbahnhaltestellen und zum City Carré / Hbf. mit Hilfe eines Blindenleitsystems zu ermöglichen. Es ist bis zur Wiederinbetriebnahme der Haltestelle Hauptbahnhof fertigzustellen. (09/16) → **ungeändert beschlossen**

4. Demokratie, Beteiligung und Umgang mit Rechts

„**Ordnung- und Sicherheitsmaßnahmen für Neue Neustadt**“ (if A0114/17) = Vor dem Hintergrund zunehmender Beschwerden über Lärm und Verschmutzung rund um den Bereich Moritzplatz/Umfassungsstraße sind kurzfristige Maßnahmen zur Entspannung der Situation zu ergreifen.

Vorgeschlagen wird, insbesondere folgende Aspekte in die Lösung des Problems einzu- beziehen: Verstärkte Polizeipräsenz, Prüfung von Videoüberwachung in bestimmten problematischen Bereichen, regelmäßige Rundgänge von SOD und Polizei, das Anbringen von Informationsschildern bzgl. der Müll- und Lärmvorschriften in verschiedenen Sprachen in den Hauseingängen, Einrichten einer Beratungsstelle zur Klärung deutscher Rechtsvorschriften, das Stadtteilmanagement als Schnittstelle für Kommunikationsange- bote, die Einbeziehung von Vereinen und Verbänden vor Ort sowie das Innovations- und Gründerzentrum in der Mittagsstraße, verstärkte Sozialarbeit im Stadtteil und Prüfung, ob eine temporäre Betreuung des Polarspiel- und Bolzplatzes möglich ist sowie eine Verla- gerung von W-LAN-Netzen.

Kontaktaufnahme zu den Vermieter*innen mit dem Hinweis auf Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit und Schaffung von Hausmeisterstellen mit entsprechenden Fremdspra- chenkenntnissen. Anregung von Initiativen an den Schulen für ein besseres Miteinander und bessere Kommunikation und die Prüfung einer Neuordnung der Schulbezirke in die- sem Stadtteil aufgrund des hohen Anteils ausländischer Schüler*innen in der Schule Um- fassungsstraße (08/17) → **Ausschussberatung**

„**Feuerwehrekampagne**“ (if A0094/17) = In Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren ist eine Öffentlichkeits- kampagne zu initiieren, um Mitglieder*innen für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Magdeburg zu gewinnen. (06/17) → **ungeändert beschlossen**



„**Bekanntmachung Bürger- und Einwohner*innenversammlungen**“ (A0055/17) = Einladungen zu Bürger- und Einwohner*innenversammlungen und bestehende Fristen für Stellungnahmen sind auf der Startseite des Internetauftritts der Landeshauptstadt Magdeburg bekannt zu geben. (04/17) → **geändert beschlossen**

„**Ergänzung Geschäftsordnung Stadtrat**“ (A0010/17) = Die Geschäftsordnung des Stadtrates wird wie folgt verändert: In § 12 I wird der letzte Satz wie folgt neu gefasst und ein weiterer Satz hinzugefügt: Die Informationen auf der Tagesordnung werden *grund- sätzlich* ohne Beratung im Stadtrat zur Kenntnis genommen. *Auf Antrag einer Fraktion findet eine Beratung zur Information statt.* (01/17) → **ersetzt**

5. Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Finanzpolitik

„Ein Hassel für Alle“ (A0106/17) = Die folgenden sieben Punkte für einen attraktiven, sicheren Hassel sind so schnell wie möglich, jedoch spätestens ab April 2018, umzusetzen: (Hassel bezeichnet den Bereich Sternstraße, Hasselbachplatz, Breiter-Weg/Otto-von-Guericke-Straße bis Keplerstraße sowie Leibniz- und Liebigstraße.)

Eine öffentliche Toilette errichten. Mehr öffentliche und vielfältigere Sitzgelegenheiten für Alt und Jung im gesamten Bereich des Hassels schaffen. Ein Beleuchtungskonzept für den Hassel, das schöne Ecken sichtbar macht und dunkle beleuchtet. Tempo 20 am Abend für einen sicheren und ruhigen Verkehr. Mehr Platz für Außengastronomie von Kneipen, Bars und Restaurants in den Sommermonaten. Mehr Kontrollgänge von Polizei und Ordnungsamt in den Abendstunden regelmäßig, koordiniert zu Fuß, per Rad oder/und im Auto entlang der Straßen des Hassels. WLAN für Alle. Freier WLAN-Zugang an 7 Tagen die Woche für 24h je Tag.

(08/17) → [Ausschussberatung](#)



„Anpassung der Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem **Initiativfonds Gemeinwesenarbeit**“ (if A0118/16) = Die Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit soll dahingehend angepasst werden, dass eine niederschwellige Antragstellung ermöglicht wird und die Auszahlung der Mittel unbürokratisch erfolgen kann. Dabei ist auch zu prüfen, ob es den Antragstellern ermöglicht werden kann, die Auszahlung der Mittel aus der Projektförderung zu beantragen, nachdem der Zuwendungsbescheid bestandskräftig geworden ist.

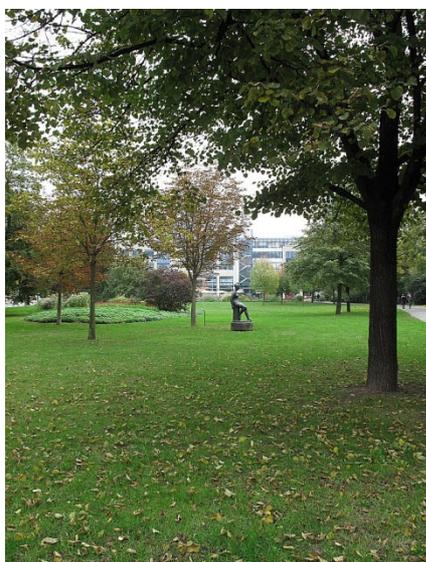
Weiterhin wird der Oberbürgermeister um Prüfung gebeten, ob den Sprecher*innen zur Koordination der jeweiligen AG GWA eine jährliche Aufwandspauschale i. H. v. 60 € für ihre Tätigkeit gewährt werden kann. Die Änderungen zur Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit sollen zum 01.01.2017 in Kraft treten. (10/16) → [ungeändert beschlossen](#)



„Unterzeichnung der „Erklärung von Barcelona““ (if A0094/16) = Die „Erklärung von Barcelona“ vom 21. April 2016 der TTIP-kritischen Kommunen ist bis spätestens Ende Oktober zu unterschreiben. (09/16) → [abgelehnt](#)

6. Bildung, Kultur und Medien

„International Hassel Classic Nights“ (A0130/17) = In Kooperation mit den in der Landeshauptstadt und der direkten Umgebung ansässigen Ensembles und Künstler*innengruppierungen, sowie möglichst unter Beteiligung von Künstler*innen aus den Partnerstädten Magdeburgs, sind an mindestens acht geeigneten Wochenenden im Sommer 2018 eine Konzertreihe mit frei zugänglichen Veranstaltungen der vorwiegend klassischen Musik im Bereich des Hasselbachplatzes zu realisieren. (09/17) → **Ausschussberatung**



„Aufwertung Ulrichsplatz“ (if A0112/16) = Wie könnte bzw. sollte sich nach dem Beschluss zum SWM-Neubau an der Stelle des ehemaligen „Blauen Bocks“ der Innenstadtbereich auf der Südseite der Ernst-Reuter-Allee zwischen der Kreuzung Otto-von-Guericke-Straße und der vorhandenen Bebauung am Breiten Weg (Ulrichshaus) städtebaulich als zentraler Innenstadtbereich weiter entwickeln?

Dabei sollte in geeignetem Umfang an die ehemalige Ulrichskirche erinnert werden (eventuell durch Freilegung/Visualisierung/Sichtbarmachung des Westportals und des Chores auf der vorhandenen Grünfläche des Ulrichsplatzes).

Bei der Frage, in welcher Form (Freilegung/Grabungen oder nur eine visualisierende Darstellung) die Erinnerung an die Ulrichskirche erfolgen soll, sind die Bürger*innen der Stadt im Rahmen einer Bürger*innenbefragung gemäß § 28 Abs. 3 KVG-LSA mit einzubeziehen. (10/16) → **abgelehnt**

„Errichtung „Denkmal Magdeburger Recht““ (if A0091/16) = Der Errichtung des „Denkmal Magdeburger Recht“ unter Mitwirkung des Vereins „Denkmal Magdeburger Recht e. V.“ im Kontext der Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg als Kulturhauptstadt Europas wird zugestimmt.

Der seitens des Vereins favorisierte Entwurf sowie der Ort der Errichtung werden nach baurechtlicher Prüfung und Prüfung sonstiger Bestimmungen sowie entsprechender Auflagen seitens der Verwaltung in einer gesonderten Drucksache durch den Stadtrat beschlossen. (09/16) → **geändert beschlossen**

7. Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Olaf Meister (46)** **Fraktionsvorsitzender**
Sprecher für Kommunales / Recht
Seit 2011 im Stadtrat Magdeburg
Rechtsanwalt / MdL, 1 Sohn, 1 Tochter
- Sören Herbst (37)** **Sprecher für Kultur / Migration**
Seit 2004 im Stadtrat Magdeburg
Sozialwissenschaftler , 1 Tochter
- Alfred Westphal (76)** **Sprecher für Finanzen / Soziales**
Seit 1990 m. U. im Stadtrat Magdeburg
Dipl. Bauing., Rentner, 3 Töchter
- Jürgen Canehl (65)** **Sprecher für Bildung / Verkehr**
Seit 2004 im Stadtrat Magdeburg
Stadtplaner SRL, 1 Sohn, 1 Tochter
- Timo Gedlich (32)** **Sprecher für Umwelt / Stadtentwicklung**
Seit 2014 im Stadtrat Magdeburg
Politikwissenschaftler, 1 Tochter
- Tom Assmann (28)** **Sprecher für Wirtschaft / Gleichstellung**
Seit 2014 im Stadtrat Magdeburg
Master of Science Logistik



Sören Herbst, Timo Gedlich, Eva-Maria Schulz-Satzky, Tom Assmann, Olaf Meister, Alfred Westphal, Jürgen Canehl